

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: "Pfeife" zur Herstellung von Glastafeln</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glaskultur, Glas und europäisches Kulturerbe, Auftaktinstallation</p> <p>Inventarnummer: 110050</p> |
|--|---|

Beschreibung

Dieses schwere Werkzeug ist eine Requisite des immateriellen Kulturerbes der manuellen Fertigung von mundgeblasenem Tafelglas. Diese seltene sehr kraftzehrende Technik braucht stabile Werkzeuge und wird heute in Deutschland nur noch von der Glashütte Lamberts in Waldsassen in der Oberpfalz angewandt. Die Pfeife muss für große Tafeln, die aus aufgeschnittenen Zylindern entsteht, geeignet sein.

Aufgrund des konisch geweiteten Pfeifenkopfes ist diese Pfeife als "Rheinische Pfeife" oder Pfeife für "Rheinische Technik" zu werten. Bei der "Rheinischen Technik" wird durch den Kübelmacher im Gegensatz zur "Böhmischen Technik" der ganze für das Werkstück benötigte Glasposten aufgenommen und verarbeitet (auch "Römische Technik" genannt). Die Pfeifenarten zeigen die lokalen Ausprägungen von Glasmacherwerkzeugen.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Holz
Maße: L: 188 cm; D: 4,5 cm

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|--------------------|
| Hergestellt | wann | 2010 |
| | wer | Glashütte Lamberts |
| | wo | Oberpfalz |

Schlagworte

- Glasherstellung
- Glasmacher Handwerk
- Immaterielles Kulturerbe
- Mundglasbläserei
- Tafelglas
- Werkzeug

Literatur

- Katrin Holthaus (2010): Es ist ein unendlich Kreuz, Glas zu machen. Essen